

HINWEIS

Alle Ideen zur
Umsetzung der Einheit
in Corona-Zeiten gibt's
im Online-Material dieser
Einheit.

DOWNLOAD-
CODE:
jd4w29ht6



WIE ICH MIR, SO ICH DIR

BIBELTEXT //

Matthäus 7,12 // Die goldene Regel

THEMA DER EINHEIT //

Wie sollen wir miteinander umgehen? Die Kinder lernen die goldene Regel kennen und tauschen sich darüber aus, wie leicht oder schwer sie es finden, sich danach zu richten.

NOTIZEN

01

02

03

04

VORBEREITEN

THEMA IN DER LEBENSWELT DER KINDER

Kinder handeln und reden meist intuitiv, ohne vorher bewusst darüber nachzudenken, wie sie jetzt agieren. Ihr Verhalten ist dabei stark beeinflusst und geprägt davon, wie sie erzogen werden und wie es ihnen in ihrem Umfeld (Familie, Schule, Gemeinde, ...) vorgelebt wird. Kinder erlernen Verhalten dabei stärker durch Beobachten und Nachahmen als durch das, was ihnen gesagt wird. Deswegen ist es gut, wenn Mitarbeitende im Kindergottesdienst ihnen die goldene Regel nicht nur weitergeben, sondern auch selbst immer wieder vorleben.

„Was du nicht willst, dass man dir tu‘, das füg auch keinem andern zu“ oder „Wie du mir, so ich dir“ sind Grundsätze, die die meisten Kinder

kennen, wenn vielleicht auch nicht im Wortlaut, dann zumindest inhaltlich: „Lädst du mich zu deiner Geburtstagsfeier ein, dann lade ich dich auch ein“ oder „Bist du gemein zu mir, dann bin ich auch gemein zu dir“ und so weiter.

Kinder haben im SevenEleven-Alter ein ausgeprägtes Gerechtigkeitsempfinden. Dabei vergleichen sie schnell mit anderen, was diese (nicht) dürfen oder was diese (nicht) tun, und schauen, ob sie gleich behandelt werden. Dieses Gerechtigkeitsempfinden ist stark von Wechselseitigkeit geprägt. Für Kinder ist es daher schwer zu begreifen, warum sie sich zum Beispiel anders verhalten sollen, wenn jemand gemein zu ihnen ist.

THEMA FÜR MICH

Wie lautet mein persönlicher Lebensgrundsatz, nach dem ich mein Handeln und Reden anderen gegenüber gestalte? Wie gelingt es mir im Alltag, die goldene Regel zu leben? Wie gehe

ich damit um, wenn es mir nicht gelingt? Wie möchte ich gerne von anderen behandelt werden oder eben auch nicht?

HINTERGRÜNDE ZUM BIBELTEXT // MATTHÄUS 7,12

Die goldene Regel kommt im Kontext der Bergpredigt (Matthäus 5 bis 7) vor. Die Bergpredigt ist eine der großen Reden von Jesus im Matthäus-Evangelium. Jesus spricht darin verschiedene Themen an und lehrt seine Jünger, wie sie als seine Nachfolger leben sollen.

Mit dem Wort *Gesetz* (Matthäus 7,12b) sind die Lebensvorschriften des Alten Testaments gemeint, vor allem die fünf Bücher Mose. Darin finden sich viele Gesetze und Lebensregeln, die dem Volk Israel von Gott gegeben wurden. Ziel dieser Gebote ist es nicht, die Menschen einzuschränken, sondern ihnen zu zeigen, wie sie Gottes Volk sein können. Dadurch unterschied sich das Volk Israel von seinen Nachbarvölkern, bei denen zum Beispiel grausame Strafen

üblich waren. Gottes Gebote hingegen bringen seine Gnade und Barmherzigkeit mit ein – sie sollen Menschen nicht einengen, sondern zum Leben verhelfen.

Mit *Propheten* sind die Propheten des Alten Testaments gemeint. Propheten waren Menschen, die von Gott Dinge gezeigt bekommen haben und von Gottes Plan für die Menschen erzählt haben. Das geschah auch dadurch, dass Propheten Gottes Warnungen und Kritik am täglichen Leben der Menschen weitergegeben haben. Mit seinem letzten Satz (Vers 12b) bezieht sich Jesus also auf das Alte Testament – die jüdische Bibel. So hebt er hervor, dass die goldene Regel nichts Neues ist, sondern die bereits bekannten Werte zusammenfasst.

ENTDECKEN & AUSTAUSCHEN



RÄTSEL // DIE GOLDENE REGEL //MATTHÄUS 7,12

- 1 Rätsel je Kind (Online-Material E01-01)
- 1 Bibel in leicht verständlicher Übersetzung je Kind (z. B. BasisBibel oder „Neues Leben. Die Bibel“)

Ein/e Mitarbeiter/in erklärt den Kindern kurz, was die Bergpredigt ist und worum es darin geht. Er oder sie deutet kurz an, dass Jesus eine goldene Regel gegeben hat. Nun wollen sie diese gemeinsam lesen, doch irgendwie sind die Buchstaben ganz schön durcheinander geraten ...

Das Rätsel wird ausgeteilt und die Kinder versuchen, es zu lösen. Nachdem es geknackt wurde, wird der Vers noch einmal in einer Bibel nachgelesen. Mitarbeitende erklären, dass

er von Erwachsenen manchmal „goldene Regel“ genannt wird. Außerdem werden die Begriffe „Gesetz“ und „Propheten“ erklärt (siehe „Hintergründe zum Bibeltext“), bevor sich die Kinder über den Vers austauschen:

- *Fallen euch Geschichten ein, wo Jesus Menschen gut behandelt hat – auch wenn diese Leute nicht nett waren?*
- *Was meint ihr: Warum hat Jesus uns wohl die goldene Regel gegeben? Warum findet er sie wichtig?*
- *Ich finde es manchmal ganz schön schwer, mich daran zu halten. Geht es euch auch so? Warum (nicht)?*

Tipp // Mitarbeitende können an dieser Stelle von sich erzählen, wann es ihnen schwerfällt, so zu leben. So können die Kinder erleben, dass es in Ordnung ist, Schwierigkeiten oder Fehler offen zuzugeben.



AKTION // PFEIFENPUTZER-GESCHICHTEN

- Beispiel-Situationen (Online-Material E01-02)
- mind. 1 Pfeifenputzer je Kind
- Overheadprojektor

Die Kinder sammeln Situationen aus ihrem Leben, in denen sie die goldene Regel anwenden könnten. Fällt ihnen nur wenig ein, können Mitarbeitende Impulse geben und dafür Vorschläge aus dem Online-Material nutzen.

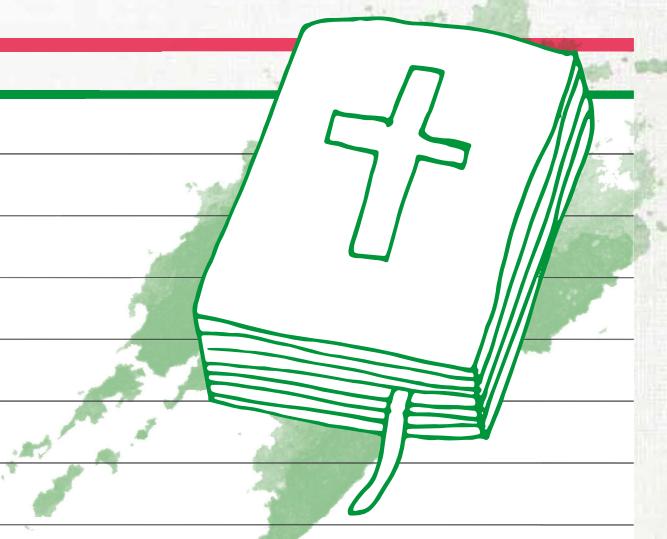
Je zwei oder drei Kinder überlegen sich dann für eine der Situationen verschiedene Handlungsoptionen. Passend dazu drehen sie aus Pfeifenputzern Figuren und Gegenstände, um die Handlungsmöglichkeiten darzustellen. Anschließend

erzählen die Teams von ihren Situationen, indem sie ihre Personen und Gegenstände auf einen Overheadprojektor legen und dazu erzählen, wie man sich verhalten kann.

- *In welchen Situationen habt ihr schon einmal erlebt, dass euch jemand nicht gut behandelt hat?*
- *Wie habt ihr euch dabei gefühlt?*
- *Wie könnte man sich so verhalten, dass es zur goldenen Regel passt?*

Variante // Alternativ können die Szenen auch ohne Overheadprojektor mit den selbst kreierten Figuren vorgespielt werden. Damit alle Kinder gut sehen können, bietet es sich an, etwas erhöht auf einem Tisch zu spielen.

NOTIZEN



ZUM AUSWÄHLEN

KREATIV-BAUSTEINE



KREATIV-TIPP // JESUS, MEIN PILOT

- Smartphone, Laptop oder Tablet mit Internet-Verbindung
- Lautsprecher
- 1 Stück Tapete
- Wasserfarben, Pinsel und Wasserbecher
- 1 Malkittel je Kind und Basteltischdecken

Zuerst wird das Lied „Willst du mein Pilot sein?“ von Kristian Reschke angehört:

https://www.youtube.com/watch?v=X_gYYMildE

Eventuell werden Fragen zum Liedtext geklärt. Dann malen die Kinder auf ein Stück Tapete einen Flugzeugumriss von oben. Jedes Kind malt dabei einen Teil des Flugzeugs (Rumpf, Cockpit, Tragfläche, ...). Nun malen die Kinder in ihre Flugzeugteile Situationen, in denen sie sich nach der goldenen Regel verhalten können (oder schreiben Beispiele in das Flugzeug hinein).



THEATER // WIE ICH MIR, SO ICH DIR

- 1 leere Flasche je Kind
- 1 dicker Filzstift je Kind
- 1 Schere je Kind
- Klebeband
- Papier

Jeweils zu zweit überlegen die Kinder, wie sie gerne behandelt werden möchten. *Beispiele: gelobt werden; Dankbarkeit zeigen; unaufgefordert Hilfe bekommen; ein Geschenk bekommen; getröstet werden; eingeladen werden; mitmachen dürfen; verteidigt werden; etc.* Dann suchen sie sich einen Aspekt aus und überlegen sich eine passende Beispielsituation dazu. Anschließend spielen sie diese Situation den anderen Kindern vor. Diese raten, welchen Aspekt sich die Gruppe überlegt hat.

Für das Vorspielen basteln die Kinder einfache Spielpuppen aus leeren Flaschen: Auf Papier werden Gesichter aufgemalt, die den Flaschen aufgeklebt werden.



SPIEL // WERTE-STAFFEL

- 1 Kartenset je Gruppe (Online-Material E01-04)
- mind. 2 Tische
- mind. 2 Schüsseln

Die Kinder werden in zwei (oder mehr) Gruppen aufgeteilt, die bei diesem Staffel-Spiel gegeneinander antreten. An einer Seite des Raums werden zwei (oder mehr) Tische aufgestellt, auf denen jeweils einige Spielkarten verdeckt und gemischt liegen. Auf diesen Karten sind Verhaltensweisen abgedruckt. Neben den Karten steht jeweils eine Schüssel.

Die Kinder starten an der gegenüberliegenden Seite des Raums: Jeweils ein Kind läuft zum Tisch, deckt eine Karte auf und entscheidet, ob das abgedruckte Verhalten zur goldenen Regel passt oder nicht. Passt es nicht, legt es die Karte in die Schüssel. Passt es, bleibt die Karte offen liegen. Das Kind läuft zurück, und das nächste Kind läuft los.

Welche Gruppe hat zuerst alle Karten sortiert?

Zum Schluss werden die aussortierten Kärtchen gemeinsam noch einmal angesehen und die Kinder können ihre Entscheidungen diskutieren:

- Was meint ihr: Passen diese Verhaltensweisen wirklich nicht zur goldenen Regel? Warum nicht? In welchen Situationen wäre dieses Verhalten doch gut?



KREATIV-TIPP // MEIN WERTE-WAPPEN

- Bastelanleitung, inkl. Vorlage (Online-Material E01-03)
- Stifte
- Scheren und Klebstoff
- Zeitschriften

Jedes Kind bekommt ein leeres Wappen, das es passend zum Thema gestalten kann. Eine vollständige Erklärung gibt es inklusive Wappen-Vorlage im Online-Material (Nummer E01-03).



GEBET // SEGEN



ALLE ONLINE-MATERIALIEN DIESER EINHEIT



- E01 Corona-Ergänzung „Jesusmäßig leben 1“
- E01-01 Rätsel
- E01-02 Beispiel-Situationen
- E01-03 Kreativ-Tipp „Mein Werte-Wappen“
- E01-04 Kartenset

Die Online-Materialien gibt's zum kostenlosen Download auf www.seveneleven-magazin.net (mehr Infos auf Seite 29).

NOTIZEN



Gerne dürfen Sie für dieses Heft werben, aber bitte nicht kopieren!

NOTIZEN

Lisa
Ackermann

Mehr Infos zur Autorin
gibt's auf Seite 110.